7. Naturhistorisches Museum.

Bericht des Custos Dr. C. Gottsche für das Jahr 1888.

Das Naturhistorische Museum hat unmittelbar nach Ablauf des Berichtsjahres durch das Hinscheiden zweier Männer, die dem Museum ihre ganze Kraft gewidmet hatten, den schwersten Verlust erlitten. Am 4. Januar 1889 verschied nach langem Krankenlager der Direktor, Professor Dr. med. et phil. *Heinrich Alexander Pagenstecher*. Am 27. Januar folgte ihm sein treuer Mitarbeiter Dr. phil. *Johann Gustav Fischer* in das Grab. —

Heinrich Alexander Pagenstecher, geboren zu Elberfeld am 18. März 1825, widmete sich nach seiner Studienzeit anfangs dem ärztlichen Berufe, vertauschte denselben indessen bald mit der akademischen Laufbahn, indem er sich 1856 in Heidelberg zunächst für Geburtshülfe, später auch für Zoologie habilitirte. Nach dem 1862 erfolgten Tode *H. G. Bronn's* wurde ihm die Professur der Zoologie, Paläontologie und landwirthschaftlichen Thierlehre und zugleich die Leitung des Zoologisch-Zootomischen Instituts, sowie des Zoologischen Museums an der Ruperto-Carola übertragen. Im Jahre 1878 legte er sein Amt nieder, um nach kurzer, literarischer Thätigkeit gewidmeter, Ruhepause am 1. October 1882 die Leitung unseres Naturhistorischen Museums zu übernehmen. Von seiner seltenen Vielseitigkeit legen zahlreiche kleinere Abhandlungen, sowie namentlich seine „Allgemeine Zoologie“ ein glänzendes Zeugniß ab. Sein hohes Organisations-Talent hat, wie das Heidelberger, so auch unser Hamburgisches Institut in hervorragender Weise gefördert; seiner Thatkraft vor Allem ist es zu danken, dass der seit 1872 für die Schätze unseres Museums geplante Neubau zur Wirklichkeit geworden ist. Leider ist es ihm nicht vergönnt gewesen, das Werk, welches die Erfahrung und den Ideenreichtum eines langen Lebens verkörpern sollte, ein Werk, dessen Fortschreiten seine Gedanken bis zu seinem letzten Athemzuge beschäftigte, in seiner nunnmehrigen Vollendung zu sehen. —

Johann Gustav Fischer, geboren zu Hamburg am 1. März 1819, widmete sich nach beendigem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften zuerst als Lehrer am Johanneum, dann als selbständiger Leiter einer Privatknabenschule dem Lehrfache, wandte aber gleich von Anfang

an dem eben geschaffenen Naturhistorischen Museum einen grossen Theil seiner freien Zeit und seiner ungewöhnlichen Arbeitskraft zu. Er war von 1847—57, sodann von 1877—79, schliesslich von 1882 bis kurz vor seinem Tode Mitglied der Museumskommission, und hat während dieser Zeit die Sammlung der Reptilien, Amphibien und Fische zu einer der bedeutendsten der Welt erhoben. Durch Vorlesungen und durch einen vortrefflichen „Führer“ verstand er es, in den fünfziger Jahren unser junges Institut volksthümlich zu machen: seine Thätigkeit in den Kommissionen für den Bau und die Einrichtung des Neuen Museums ist von wesentlicher Bedeutung gewesen. Seine zahlreichen Schriften waren — abgesehen von mathematischen Schulbüchern, die zu den besten des Faches zählen — zuerst mehr anatomischer und allgemein zoologischer Art, später mehr beschreibend-systematisch. Die meisten beziehen sich auf Reptilien; und auf diesem Gebiet war Dr. *Fischer* nicht nur an den Stätten deutscher Wissenschaft, deren manche ihm die Bearbeitung ihrer Sammlungen verdanken, sondern auch weit über unser Vaterland hinaus als eine der ersten Autoritäten anerkannt und geschätzt.

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Senator Dr. *J. O. Stammann*. Im Uebrigen bestand die Kommission aus den Herren: Dr. *J. Th. Behn*, Dr. *H. Bolau*, Dr. *J. G. Fischer*, Dr. *John Israel*, Hauptlehrer *C. H. A. Partz* und dem Direktor. Im December wurde Herr *F. G. Ulex* an Stelle des ausscheidenden Herrn Dr. *J. G. Fischer* gewählt.

Museums-
Kommission.

Herr Dr. *J. G. Fischer* hat während der ersten 3 Quartale d. J. sich, wie immer, die Bearbeitung der Reptilien, Amphibien und Fische des Museums in dankenswerther Weise angelegen sein lassen.

Freiwillige
Arbeit.

Im wissenschaftlichen Personal ist keine Aenderung eingetreten. Auch Herr Dr. *W. Michaxsen* wurde, wie schon im letzten Quartal 1887, diätarisch beschäftigt.

Wissen-
schaftliches
Personal.

Als Präparatoren arbeiteten die Herren *J. Itzerolt* und *E. Wiese*. Der Zeichner und Schreiber, Herr *E. Stender* wurde am 1. April d. J. definitiv angestellt. Der frühere Inhaber dieser Stelle, Herr *W. Gummelt*, wurde während des 2. Quartals diätarisch beschäftigt. Herr *M. Buse* verliess unsere Dienste am 31. März, wurde aber vom October ab wieder aushilfsweise bei den Unzugsarbeiten beschäftigt. Herrn *H. Förthmeyer*, dessen Lehrzeit abgelaufen war, wurde vom 1. März ab eine Erhöhung seiner Remuneration gewährt.

Technisches und
Hilfspersonal.

Fran *Boehm* wurde am 15. September wegen vorläufiger Schliessung des Museums entlassen; dahingegen wurde der bisherige Aufseher, Herr *Docmeling*, nach diesem Termin in erhöhtem Maasse zu den Umzugsarbeiten herangezogen, wofür ihm eine Zulasse vom $\mathcal{A}$ 45 bewilligt wurde.

Museumsbau-
Kommission.

Aus der Museumsbaukommission schieden durch den Tod die Herren Senatoren *Hayn* und *Bapp*, wegen Krankheit Herr Dr. *Fischer*. Dieselbe bestand am Ende des Jahres aus den Herren: Senator *E. von Melle* (als Vorsitzendem), Senator Dr. *J. O. Stammann*, Senator *E. W. L. H. Roscher*, *Siegmund Hinrichsen*, Dr. phil. *O. J. K. H. Draenert* und *Robert Mestern*.

Museumsbau.

Die Hoffnung, dass der Museumsbau rechtzeitig vollendet werde, hat sich nicht erfüllt. Der Ablieferungstermin wurde vom 1. August auf den 1. December verschoben; indessen wurden zu diesem Termin nur der Skelettsaal und die beiden Dienstwohnungen im Souterrain fertiggestellt. Die Ablieferung des Gebäudes im Ganzen musste nochmals und zwar bis zum März 1889 hinausgeschoben werden.

Beamte im
Neuen Museum.

Mit dem 1. December wurde Herr *G. Frankein*, bis dahin Diener im physikalischen Staatslaboratorium, als Hausmeister des Neuen Museums angestellt, um ihm Gelegenheit zu geben, sich rechtzeitig mit dem Gebäude vertraut zu machen; zum gleichen Termin wurde Herr *J. Harder* als Maschinist und Oberheizer angestellt.

Mobiliar des
Neuen Museums.

Die Pläne für das Mobiliar des Neuen Museums wurden von Herrn Bauinspector *Weydig* im Verein mit der Museumsverwaltung festgestellt und im Schoosse der Baudeputation gutgeheissen. Der Senatsantrag betreffs Beschaffung des Mobiliars für das Neue Museum in der Höhe von $\mathcal{A}$ 323 000 wurde von der Bürgerschaft am 18. Juli an einen Ausschuss von 7 Mitgliedern verwiesen, sodann aber am 28. November mit geringfügigen Modificationen genehmigt.

Dank der Munificenz der Averhoff-Stiftung konnte der Bericht-erstatte die Einrichtungen der Museen in London und Brüssel studiren. Ein Auftrag der Oberschulbehörde führte ihn zu dem gleichen Zwecke nach Berlin, Breslau und Dresden. Die dabei gemachten Wahrnehmungen werden wesentlich erst bei der Neuaufstellung unserer Sammlungen zur Geltung kommen.

Handbibliothek.

Der grössere Theil der verfügbaren Mittel, nämlich $\mathcal{A}$ 1466,50 wurde zur Erwerbung von 4 wichtigen Zeitschriften verwandt, nämlich der:

Annales de la soc. entomologique de France 1832—1888.

Kröyer's Naturhistorisk Tidskrift 1837—1849.

Schödte's Naturhistorisk Tidskrift 1861—1884.

Naturhistorisk Foreningens i Kjöbenhavn Meddelelser 1849—1883.

So konnten denn in 1888 ausser den Fortsetzungen nur wenig Einzelwerke angeschafft werden, nämlich:

- Tronessart, Catalogue des Mammifères.
 Stål, Recensio Orthopterorum.
 Bellardi, Molluschi del Piemonte.
 Désor, Synopsis des Echinides.
 d'Orbigny, Echinides irréguliers.
 Neumayr, Stämme des Thierreichs I.
 Darwin, fossil Cirripedia.
 Wright, Cretaceous Echinoidea.
 Traube, Mineralien Schlesiens.

In den Tauschverkehr traten weiter mit uns ein die U. S. Geological Survey und die Commissao geologico de Portugal.

Endlich erhielt die Bibliothek nennenswerthe Zuwendungen von Seiten der Frau Bürgermeister *Kirchenpauer* (40 Bände), des Herrn Direktor Dr. *F. Wibel* (29 Nummern) und des Naturwissenschaftlichen Vereins, welcher letzterer die Güte hatte, das Museumsexemplar seiner Abhandlungen zu vervollständigen.

Von angeschafften Instrumenten und Geräthen sind zu nennen eine aplamatische Loupe, eine Drehbank mit Zubehör, ein Entfettungsapparat, und ein verschliessbares Standgefäss zur Aufbewahrung von Spiritus. Da ausserdem zur Ergänzung der gewöhnlichen Werkzeuge und für Sammelkisten, welche wir befremdeten Kapitänen mitgeben, gewisse Aufwendungen nöthig waren, sind die Mittel dieser Position nicht unerheblich überschritten worden.

Instrumente
und Geräte

Für eigene wissenschaftliche Zwecke arbeiteten im Museum namentlich die Herren Prof. Dr. *Noack* aus Braunschweig, Dr. *Langkavel* und Dr. *O. Zeise*. Zu zoologischen Untersuchungen wurden Objecte nach auswärts verliehen an die Herren: Dr. *Dohrn* in Stettin, Dr. *Hartlaub* in Bremen, Assistent *Kohl* in Wien, Dr. *Lenz* in Lübeck, Professor *von Martens* in Berlin, Professor *Perrier* in Paris und Schulvorsteher *Sickmann* in Burg.

Benutzung
des Museums.

Für die uns gemachten Geschenke ist mit vollständiger Aufzählung in den öffentlichen Blättern der Dank ausgesprochen worden. An dieser Stelle mögen nur die wichtigsten hervorgehoben werden:

Geschenke.

Von der Zoologischen Gesellschaft: 30 Säugeth., 35 Vögel, 20 Reptilien und Amphibien, 2 Fische, 6 niedere Thiere; — ferner an grösseren Sammlungen: von Herrn Consul *F. Hershheim* 3 Säugeth., 1 Vogel, 1 grosses Crocodil und zahlreiche andere Reptilien, ca. 400 Fische, diverse Mollusken und 65 Insecten von Jaluit; von Herrn Kapitän

Zoologische
Abtheilung.

Horn die Ausbeute seiner Reise nach der Murman-Küste (ca. 150 Nummern); von Herrn *Höge* 3300 Käfer, 1 Glas mit diversen Objecten und 17 *Bulinus* aus Mexico; von Herrn Kapitän *Huyfer* die Ausbeute dreier Reisen nach Westafrika (ca. 700 Nummern); von Herrn Dr. *A. Krause* in Berlin eine Sammlung von 236 norwegischen Mollusken; von Herrn *Alfred O'Swaid* in Nossibé in zwei Sendungen 2 Fledermäuse, 2 Vogelnester, 4 Eier, 131 Reptilien und Amphibien, 5 Fische, 26 niedrige Seethiere, 158 Schmetterlinge und zahlreiche andere Insecten theils trocken, theils in Spiritus; von Herrn *F. H. Uler* 23 Vogelbälge, 2 Reptilien und 80 Käfer von San Salvador; von Herrn *El. Thompson* in Merida (durch Herrn *G. A. B. Crusemann*) 175 Vogelbälge aus Yucatan; — von Herrn *A. Beit* in London ca. 100 Käfer von Pretoria, Transvaal; von Herrn Direktor Dr. *Bolau* Treron Waalia Brun. von Madagascar; von Herrn *Aug. C. Cordes* ein Balg von *Procapra gutturosa* Pall. nebst 2 Oberschädeln mit Gehörn; von Herrn *F. H. Deseniss* 70 Käfer von Frankfurt a/M.; von Herrn *von Döllren* 4 Gläser mit Landschnecken aus der Schweiz; von Herrn Dr. *J. G. Fischer* 1 Balg von *Viverra civetta*, 1 *Alcedo*, 1 *Chilodaetylus*, 1 *Amphisile*, 1 *Achatina*, 8 Land-Isopoden und 85 andere Gliederthiere von Venezuela, Kamerun und Gran Canaria; von Herrn Dr. *Greder* 2 Spinnen, 1 Wespe 2 Gorgoniden, diverse Schlangen und Fische von Westafrika; von Herrn *R. Gruening* in Rosario 55 Eier, 45 diverse Wirbelthierreste, 1 Schlange, 3 Mollusken und zahlreiche Insecten aus Argentinien; von den Herren *G. Hoffmann* sen. u. jun. 8 Echinodermen von den Shetlands-Inseln; von Herrn Professor *Kraepelin* 2 Gläser mit Fledermäusen, sowie einen Kasten und 9 Gläser mit Insecten; von Herrn *R. Krause* in Tacna 3 Gläser mit Naturalien in Spiritus; von Herrn *El. Lippert* in Transvaal ca. 150 Nummern Mollusken, Echinodermen und Gorgonien von St. Elizabeth; von Herrn Marchese *Doria* in Genua *Eonycteris spelaea* Dobs. und *Vesperugo Savii* Bon., var. *maura* Blas.; von Herrn *El. Lorenz Meyer* in Singapore 26 Schmetterlinge und 1 Käfer ebendaher; von Herrn Dr. *W. Michaelsen* Krebse aus der Bille und Elbe, eine grosse Anzahl trockener Conchylien, ferner *Amorphina panicea* und *Tanais baltica* aus der Kieler Bucht; von Herrn Hauptlehrer *Partz* 1 Ratte aus Indien und 1 Schwamm von Kamerun; von Herrn *Pettersen* 2 Vogelbälge, 1 Nest, 1 Eidechse, verschiedene Insecten und Gorgoniden von Bulbine, Westafrika; von Herrn Professor *Perrier* in Paris 3 seltene Echinodermen; von Herrn *G. Platzmann* ein Delphin, *Phocaena communis* L., ein mit Austern besetzter Taschenkrebs und ein ungewöhnlich grosser Hummer, *Homarus vulgaris* L. — sämmtlich aus der Nordsee; von Herrn Direktor *Rautenberg* 59 Schmetterlinge; von Herrn *Reimers*

auf Helgoland 2 Steppenhühner, *Syrhaptes paradoxa* Pall.; von Herrn *J. H. Statham* *Uria troile*, 2 *Pterodes*. Männchen und Weibchen, 1 Kampfhahn von Helgoland; von Herrn *T. A. Verkrüzen* 16 arktische Conchylien. —

Von Herrn Professor *Baltzer* in Bern geschrammte Geschiebe aus dem Aarerrathium; von Herrn Dr. *Th. Behn* 69 Mineralien und Versteinerungen, besonders aus Südamerika; von Herrn Dr. *Buttel* in Segeberg Steinsalz und andere Gesteine von Segeberg; von Herrn *Rob. S. Curr* eine grössere Anzahl fossiler Knochen von Coosow in Carolina; von Herrn Professor *Cvič* in Rennes 11 cambrische Versteinerungen aus Nordfrankreich; von Herrn Dr. *C. Gottsche* 17 hiesige Geschiebe, 65 Gesteine von Segeberg und Schobüll, 70 Versteinerungen von der Insel Wight und aus Hampshire; von Herrn *R. Gruening* in Rosario Gürtelthierreste aus Argentinien; von Herrn *H. von Gündell* 11 Mineralien aus Mexico; von Herrn Dr. *O. Güssefeld* eine grössere Sammlung thüringischer Gesteine; von Herrn Consul *M. Herrmann* spanische Antimonerze; von Herrn Professor Dr. *Noack* zahlreiche Versteinerungen aus dem Gault von Braunschweig, sowie Wirbeltierreste von Thiede; von Herrn Senator *O'Swald* ein 20 cm. langer Bergkristall von Madagascar; von Herrn Hauptlehrer *A. Partz* einige seltene Versteinerungen von Lüneburg; von Herrn Dr. *Ijffler* 10 werthvolle Geschiebe von Rügen; vom dem verstorbenen Herrn *J. Playemanu* 21 Mineralien aus Chile; von Herrn *C. Rabe* in Berkeley ca. 100 Mineralien aus Californien und Nevada; von Herrn Direktor *Rautenberg* 10 diverse Geschiebe aus Holstein und Nordhannover; von Herrn *P. Trummer jr.* eine vortreffliche, etwa 70 Arten umfassende Sammlung aus dem Miocän von Langenfelde, sowie eine grössere Anzahl hiesiger Geschiebe; von Herrn Apotheker *F. H. Ulex* diverse Mineralien und ein femur von *Hoplophorus* aus Argentinien; von Herrn *H. Wiese* in Sütel Gyps und Baryt aus den dortigen Thonlagern; von Herrn Hauptlehrer *F. Wunstorf* 47 Versteinerungen von Crefeld; von Herrn *F. Worké* 25 Mineralien und Versteinerungen; von Herrn Dr. *O. Zeise* 19 diverse Geschiebe, sowie eine interessante Quartärfauna von Burg in Dithmarschen.

Mineralogische
Abtheilung.

Von Herrn Professor *Martin* in Leiden sind 90 Versteinerungen von den Viti-Inseln, welche Derselbe aus dem ehemaligen Museum Godeffroy entlehnt hatte, nunmehr an uns zurückgegeben.

Sonstige
Zugänge.

Im Tausch erhielten wir von Herrn *Marcussen* in Wandsbeck einige treffliche Stücke von Holsteiner Gestein, von Herrn Geheimrath Professor Dr. *Ferd. Roemer* in Breslau 36 Mineralien, Versteinerungen und Geschiebe, von der *Realschule* des Johannennis 8 werthvolle Mineralien und 1 Versteinerung, von Herrn Professor Dr. *E. Cohen* in

Tausch.

L

Naturhistorisches Museum.

Greifswald 53 Gesteine und Versteinerungen aus Schweden und Bornholm. Als Tauschmaterial wurden wesentlich doublette hiesige Geschiebe verwandt.

Kauf.

Durch Kauf wurden erworben:

Zoologische
Abtheilung.

von Herrn *C. Bocddinghaus* eine Anzahl Krebse etc. von Nagasaki, von Herrn *J. Eiber* 215 Arten von Orthopteren, von Herrn *H. Fruhstorfer* 2 Nager, 1 Schildkröte, 5 Krebse, 311 Insekten und 54 Mollusken von Santa Catarina und Teresopolis, durch Herrn *J. Itzerodt* 1 Hundeschädel und 2 Vögel, von den Herren Kapitän *Kophamel* und Schiffsofficier *Paussler* die Ausbeute ihrer Reisen nach der Westküste von Süd-Amerika, von Herrn Professor *Menzbier* 95 Vogelbälge aus Turkestan, von Herrn Oberamtmann *Nelakorn* 106 asiatische Vogelbälge, von Herrn Professor Dr. *Noack* Felis microtis ME. und Martes flavigulo Bodd. aus dem Amurgebiet, von Herrn *G. Schneider* Equus Kiang Gray, Ovis burhel Gray, 14 polynesische Vogelbälge und 1 Schwamm — zusammen zoologische Gegenstände für *M* 2645,48.

Mineralogische
Abtheilung.

ferner von Dr. *A. Krantz* 251 Mineralien und Versteinerungen, von der *Linnaea* 12 Gesteine von Haiti, von Herrn *E. Mühlensfordt* eine Sammlung von Mineralien und Versteinerungen aus Japan, von Herrn Kapitän *Pöhl* Ammonites Parkinsoni, von Herrn *C. Rahn* 15 hiesige Geschiebe, von Herrn Dr. *C. Riemann* 8 Mineralien, von Herrn *H. Schilling* Obsidian von der Osterinsel; von Herrn Dr. *B. Stürtz* 5 Versteinerungen — zusammen mineralogische Gegenstände für *M* 858,25.

Aptürung.

Im Conto für Aptürung waren zu verrechnen: für Postamente incl. Anstrich *M* 419,55; für Standgläser und dergleichen *M* 3202,66; für Spiritus und destillirtes Wasser *M* 542,91; für Etiketten *M* 48.

Abrechnung.

Die durch die Hand der Museumsverwaltung gegangenen Einnahmen und Ausgaben balanciren mit folgenden Zahlen:

	Einnahme:	Ausgabe:
Anschaffung und Unterhaltung von Hilfsmitteln	<i>M</i> 3 025,—	<i>M</i> 3 024,96
Anschaffung, Aptürung und Unterhaltung der Sammlungen:		
von Finanzdeputation <i>M</i> 7 970,54		
Erlös aus Doubletten „ 31,78		
— „ — „ 8 002,32	„ 8 002,32	
Allgemeine Verwaltungskosten	„ 3 674,—	„ 3 674,—
Einmalige Ausgabe für Umzug, <i>M</i> 5 000,		
davon gezogen	„ 1 014,38	„ 1 014,38
Erspart		7,27
	<u><i>M</i> 15 683,92</u>	<u><i>M</i> 15 683,92</u>

Ein Theil der allgemeinen Verwaltungskosten, wurde wie das ganze Rubrum für Gehälter und Besoldungen bei der Oberschulbehörde verrechnet.

Die Vermehrung des Inventars vom 1. Mai 1887 bis ebendahin 1888 wurde, zum Zwecke der Feuerversicherung, wie folgt, festgestellt:

Vermehrung.

Zoologische Abtheilung	fl. 30 074,10
Mineralogische Abtheilung	„ 4 374,35
Mobilier	„ 90,—
	<u>fl. 34 538,45</u>

Der Gesamtwertb des Inventars des Museums stellte sich demnach am 1. Mai 1888 auf fl. 682 373,37.

Der Direktor war während des ganzen Jahres durch schwere Krankheit gehindert im Museum zu arbeiten; auch in der oberen Leitung musste er sich während der grösseren Hälfte des Jahres von dem Berichterstatter vertreten lassen. Nichtsdestoweniger fand der Direktor noch die Kraft einen neuen Vogelkatalog in zehn Foliobänden in Angriff zu nehmen; die vollendeten 3 Bände desselben, die Raptores und Passeres turdiformes umfassend, sowie umfangreiche Notizbücher zeugen von der Sorgfalt und Umsicht, die der Entschlafene auch dieser seiner letzten Arbeit gewidmet hat. Auch ein neuer Sänger-Katalog ist vorbereitet worden, und der Zoologische Eingangskatalog nunmehr so zerlegt, dass jedem wissenschaftlichen Angestellten für die ihm zugetheilten Thierklassen ein Band überwiesen werden konnte.

Arbeiten,
Zoologische
Abtheilung.

Im Uebrigen standen die Arbeiten im Museum unter dem Zeichen des Umzugs. Allerdings wurden die Sammlungen erst am 15. September für das Publicum geschlossen, aber schon seit dem März des Jahres waren alle Kräfte, die bei der Bewältigung der Eingänge entbehrt werden konnten, an den Vorbereitungen für den Umzug thätig. Bis zum 31. December waren 475 Sänger und 5210 Vögel gereinigt, die Schädel, Nester, Amphibien, Echinodermen und Spongien gänzlich, die Skelette, Vögel, Reptilien, Fische und Korallen theilweise verpackt, feruer von der Molluskensammlung 205 Schiebladen in Normalaufstellung mit Glastuben gebracht, endlich etwa zwei Drittel sämtlicher Postamente mit Neuanstrich versehen.

Ausserdem wurden durch das technische Personal 64 Sänger und 250 Vögel gestopft, 36 Skelette und 18 Schädel hergestellt, 8 Gehorne montirt, 380 Fische und 120 Echinodermen in Kastenglaser eingesetzt.

Was die wissenschaftliche Thätigkeit anlangt, so wurden zuwächst für das Jahrbuch V. 3 Abhandlungen mit 112 Druckseiten und 9 Tafeln

geliefert. Es darf darauf hingewiesen werden, dass die Tafeln sämtlich im Museum gezeichnet, 2 sogar dort lithographirt sind.

Die Eingänge — vor Allem die umfangreichen Reiseausbeuten der Herren Kapitäne *Horn*, *Hupfer*, *Kophamel* und *Puessler* mit nahezu 2500 Nummern — wurden gesichtet und katalogisirt.

Von den Fischen wurden 364 Nummern aus den Familien der Gobiiden, Pomacentriden, Blenniiden und Carangiden neu bestimmt.

Von den Orthopteren wurden die Akridier und Locustiden fertig bearbeitet und in 55 Kästen des Musterschranks aufgestellt. Die Neuropteren und Pseudoneuropteren wurden möglichst durchbestimmt, und zur Neuaufstellung hergerichtet.

Von den Mollusken wurden die Neritiden, ferner von den Pulmonaten der Rest der Heliciden, sowie die Cochlostyliden, Bulimiden, Bulimuliden, Orthaliciden, Eucalodiiden sowie die Gattung Planorbis durchbestimmt.

Von den Würmern wurden die polychaeten Anneliden aus den Familien der Aphroditaceen, Amphinomaceen, Eumiceen, Nereideen, Nephthydeen, Hesionideen, Tomopterideen, Spionideen, Pherusideen, Terebellaceen, Sabellaceen und Serpulariceen bestimmt und katalogisirt.

In der mineralogischen Abtheilung wurde die Revision der tertiären Versteinerungen um 780 Nummern gefördert, und die Sichtung des paläontologischen Materials aus älteren Vorräthen zu einem vorläufigen Abschluss gebracht. Ausserdem war eine ungewöhnliche Zahl von Eingängen — mit im Ganzen 2026 Nummern — zu bewältigen, wovon allerdings etwa ein Viertel wegen Raummangels in den betreffenden Theilen der Sammlung vorläufig nicht eingeordnet werden konnte. Auch ist hervorzuheben, dass durch einige grössere Excursionen nach Lüneburg, Stade, Hemmoor, Lietz und Segeberg der Grundstock für eine Sammlung der anstehenden Gesteinspunkte aus unserer weiteren Umgebung gelegt worden ist. —

Zum Schluss sei erwähnt, dass der Zoologischen Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen das Naturhistorische Museum in uneigennütziger Weise auf das Kräftigste und Wohlwollendste unterstützt hat, am 16. Mai zu ihrem 25jährigen Jubiläum eine Glückwunschartikel überreicht wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gottsche Carl [Karl] Moritz

Artikel/Article: [7. Naturhistorisches Museum. XLIV-LII](#)